

Kreuzweg – Station 6

Gefangennahme

Bibeltext

Matthäus 26,47-56

Impuls „Voller Einsatz“

Jesus wird von seinem Freund Judas verraten und durch die Soldaten festgenommen. Einer seiner Jünger, es war Petrus (vgl. Johannesevangelium), greift nach seinem Schwert und geht damit auf einen der Soldaten los. Doch Jesus stoppt ihn. Er verbietet ihm Gewalt anzuwenden und versucht ihm erneut klar zu machen, dass das was gerade geschieht, geschehen muss. Petrus zeigt vollen Einsatz. Er will Jesus beschützen, aber er hat das Ziel nicht im Blick: Jesus muss am Kreuz sterben, damit wir in Freiheit leben können.

Ich glaube manchmal sind wir wie Petrus, sind wie er voller Tatendrang und versuchen das Beste zu geben. Wir helfen in der Gemeinde mit, leiten Kreise oder investieren uns auf irgendeine andere Art und Weise in das Reich Gottes. Aber vielleicht verlieren wir das aus den Augen, was wirklich wichtig ist, wozu wir das alles machen. Damit Menschen Jesus kennenlernen und Gottes Reich hier auf Erden immer größer wird. Doch ist genau das immer die Motivation für unser Tun? Haben wir immer den Willen Gottes und seinen Auftrag an uns im Blick oder sind es andere Faktoren? Ich glaube, dass es schnell mal passieren kann, davon abzukommen, wenn wir Ideen haben und ohne wirklich darüber nachzudenken vollen Einsatz geben. Oder Dinge tun, die schon immer so gemacht wurden und wir nicht erkennen, dass wir eigentlich in die falsche Richtung laufen. In solchen Fällen ist es gut, Jesus zu haben, der einen korrigiert und der auch mal sagt: „Halt, das bringt so nichts.“ Petrus hat sich korrigieren lassen, er hat sein Schwert zurückgenommen und den Soldaten nichts mehr angetan. Aber sind auch wir bereit, uns von Jesus korrigieren zu lassen oder machen wir einfach mit dem weiter, womit wir angefangen haben? Darf Jesus in dem was wir machen mitreden und wenn nötig eingreifen? Unser Vorhaben stoppen?

Gerade in der Gemeindegemeinschaft braucht es Menschen, die mit ganzem Herzen dabei sind und vollen Einsatz geben. Doch es ist so wichtig, sich immer wieder neu das Ziel vor Augen zu führen und seine Mitarbeit zu reflektieren.

Für dich

Wir haben schon einige Wochen ohne Kreise und Veranstaltungen hinter uns und wir wissen nicht, wie viele noch vor uns liegen. Aber wir können diese Zeit nutzen, nochmals neu über unsere Kreise im allgemeinen aber auch über unsere persönliche Mitarbeit nachzudenken. Hierzu ein paar Fragen die helfen können:

- Was ist Motivation für meinen Einsatz?
- Wo gebe ich vielleicht vollen Einsatz aber komme nicht ans Ziel? Was könnten Gründe hierfür sein?
- Wo ist es an der Zeit etwas zu verändern?

Sei mit Gott darüber im Austausch und gebe ihm die Chance dich korrigieren und leiten zu lassen.

(Anna-Maria Sorn)

